Red and the College of the College o

Bezugs Preis durch die Geichäftsstelle oder durch Boten viertelführlich 1.80 Mart. Durch die Polt frei ins haus 2.22 Mart. Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs. Gefchäftstelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen blatt sämtlicher Behörden des Kreises.

Gegründet 1863. - Serniprecher Ir. 38.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Solertage. — Anzeigen Profe : die einspaltige Koine Zelle 15 Piennig.

Mr. 118.

Drud nub Bering ber Buchbruderei ...

Dienstag, den 22. Mai 1917.

Für die Schriftleitung perantworilid

55. Jahrgang

Mr. (1800)

Frant Shidel in Eberlahnftein.

Der deutsche Tagesbericht. 2938. (Amtlich.) Großes Cauptquartter, 21. Mai, vormittags:

Beftlicher Ariegsichauplag. Geeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Die gestrigen Angriffe ber Engländer waren beiderseits der Strase Arras-Cambrai auf einer Frontbreite von 12 Kilometern angesett. Wo es seindlichen Stucmtruppen zwischen vorzustoßen, wurden sie in unserem vernichtenden Gräben vorzustoßen, wurden sie in unserem vernichtenden Feuer zusammengeschossen. Destlich von Croisisses in unsere Linie eingedrungenen Freind wars ein krastvoll gesührter Gegenstoß zurild. Am Rachmittag, abends und in der Racht zwischen Fontaine und Bullecourt mehrsach wiedersholte Angriffe hatten dasselbe Schickfal. Wir hielten unsere Stellungen die auf einen völlig zerschoffenen Graben, den wir den Gegnern planmäßig überließen.

Brereigruppe beuticher Aronpring.

Während bei Laffaur frangofische Teilangriffe erfolglos blieben, gelang es westprengischen Grenadieren bei Brane, sowie banrischen Truppen bei Berann u. westlich ber Hurte, bise-Jerm durch Fortnahme feindlicher Gräben ihre Stellungen zu verbessern und ben Geminn gegen Wiebererobe-

rungeversuche bes Gegners gu halten.

In ber Champagne ift geftern wieber ichmer gefampit morben. Der feit Togen gesteigerte Artilleriefampf erreichte vom Morgen an angerfte Seftigfeit. Am Radymittag brachen Die Frangojen gu ftarten Angriffen gegen bie Sobenhellungen norblich ber Strafe Bruny-St. Silaire le Grand vor. In erhittertem Ringen, bas fich bis in die Duntelheit fortfente, gelang es bem Geinbe, auf bem Cornillet-Berge, fildlich von Roron, und auf bem Reilberg fübmeftlich von Doronniller Guf gu faffen. Bir liegen auf ben Rorbhangen ber Sobe. Um ben Belig ber anderen Auppen mogt ber Rampf bin und ber. Geitern errungene Borteile murben ben Frangofen im ichnellen Gegenftog wieber entriffen. Die alten Stellungen find bier in unjerer Sand. Abende neu einsegende feindliche Angriffe murben in ben gurudgenommenen Linien abgewiefen. Die blutigen Berlufte bes Geinbes find auch geitern fehr erheblich gewejen.

Der Gegner verlor gestern 14 Flugjeuge.
De ftlichen Rriegeich auplas

Die Lage ift im allgemeinen nuverandert. An der Mazedonischen Front beschräntte sich die Rampftätigkeit auf vereinzelt lebhastes Artillerieseuer.

Der erfte Woneralquartiormeiftet: Enbenbor

Mbenbbericht bes Grogen Sauptquartiers.

Berlin, 21. Mai. (Amtlich.) Morgens scheiterten bei Bullecourt (Artois) englische, südwestlich von Kauron (Champagne) französische Teilangrisse. Tagsüber an mehreren Abschritten der Arrass, Aisnes und Champagnestont sowie auf dem Weituser der Maas wechselnd starte Feuerstämpse.

Oesterreich-Ungarischer Tagesbericht

WIB. Wien, 21. Mai. Amtlich wird verlautbart: Am Jonzo septe der Feind gestern seine Angrisse sort, deren Bucht sich gegen unsere Stellungen zwischen Bodica und Salcono richtete. Alle Anstrengungen des Angreisers blieben ersolglos. Er vermochte nicht einen Fustbreit Boden

Mm Bormittag führte der Gegner feine Maffen zweimal gegen ben Monte Conto jum Sturm. Der erfte Angriff brach, ehe er fich zu zeigen vermochte, in unserem Bernichtungefener gufammen. Beim zweiten bahnten fich weliche Abteilungen in ber Rabe bes Rloftere Monte Canto ben Beg in uniere burch Trommelieuer gerichoffenen Graben. Unfere braven Truppen, unter ihnen Marburger Landfturm (Marburg an ber Drau), trieben ben Geind im Gegenftog mit bem Bajonett gurud. Am Abend festen bie Italiener, auf Artiflerievorbereitung verzichtenb, ju einem breit angelegten machtigen Angriff an, ber fich biesmal gegen ben gangen Abidmitt Bodice-Monte Canto richtete. Bei Bodice gelang es den Sturmfoionnen unter ichweren Berluften ben Dobenfamm gu erflimmen. Das altbewährte Infanterietegiment Rr. 41 warf fich aber bann auf ben überlegenen Gegner und zwang ibn in erbittertem Sandgemenge gur Blucht. Die gegen ben Monte Canto angesepten italieniichen Divisionen wurden ichon burch unfer Geschüpfeuer in ibre Graben gurudgejagt. Die gestrigen Rampfe brachten aber 200 Gefangene und 4 Maichinengewehre ein.

HE

1er

er

ilte

eb.

ei.

Die überaus mannigsaltige Kriegsgliederung unserer Rarstruppen ermöglicht es nicht, heute schon jeden einzelnen der Truppenverbände, die sich um den Tag besonders verdient gemacht haben, nach Bezeichnung und Avdenständigkeit hervorzubeben.

Unfere Flieger haben in ben Luftfampfen fünf italienische

Augzeuge abgeschonen. Bon ben übrigen Abschnitten ber Südwestfront ist nichts Besonderes zu melden.

Der Stellvertreter bes Chefs bes generalftabs. v. Dofer, Feldmaricalleutnant.

Reue II-Booterfolge.

Berluche ruffilder Flieger von Lebara auf Cosel aus, die Tätigkeit unierer Borpostenboote zu ktoren, führten am 18. Mai zu Luftkämpseu, wobei es zwei unierer Seesbieger gerlang, ie ein seindliches Flugboot zum Absturz zu bringen. Außerdem wurde einwandkrei beobachtet, daß zwei seindliche Flugzeuge sich rammten und seufrecht abstürzten. Eine nördlich der Flugstation Lebara besindliche russische militärische Anlage wurde von einem dentschen Luftschisse, als es von dort beschoffen wurde, mit Bomben belegt.

Rene II-Booterfolge im Atlantischen Ogean: 20 300 Brutto-Registertonnen Die Labungen ber verlenften Schiffe bestanden größtenteils aus Kohlen von England und Eisenerz nach England.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Deutsche Silfetreuger im Stillen Ogean u. Indifden Meer.

Berlin, 21. Mai. Ueber das mehriach berichtete Auftreten eines dentichen Sitsefreugers im Stillen Dzean wird saut "Losalanzeiger" aus Penang gemeldet, daß dieses Schiff aus dem Hamburger Dasen als Handelsdampfer vermunnt, aber schwer bewasjnet, ausgelausen sei. Er habe 4400 Tonnen Größe. Bei seiner Ausreise suhr er um Schottland berum und um das Kap der Guten Doffnung. In der Höße des Kaps babe der Dampser Minen gelegt, die man ausgand. Das Schiff wäre mit ganz neuen Maschinen ausgerüftet und lause 21 Meilen in der Stunde. Im Indischen Meer ioll noch ein zweiter deutscher Silfebrenzer ein sie sein

Rur ein einziges öfterreichifches Il-Boot verloren.

WTB. Wien, 21. Mai. Ans dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die "Neue Züricher Zig." brachte am 14. Mai folgende Meldung aus Rom:

Amtlich wird verlantbart, daß es der italienischen Flotte gelang, während der lehten 3 Wochen dreizehn öfterreichische und ungarische U-Boote im Mittelmeer zu versenken

Es fei auf Grund von Mitteilungen von gnftandiger Seite festgestellt, daß im Laufe des Jahres 1917 nur ein einziges U-Boot von seiner Unternehmung nicht gurudge-tehrt ift, so daß mit seinem Berluft zu rechnen ift.

Der Safen von Porismouths gefchloffen.

BTB. Rotterdam, 21. Mai. Der hafen von Bortsmouths ift wegen Minengefahr bis auf weiteres gesichlossen worden.

Die Engländer follen Ardjangelet, die Japaner Charbin bejett haben.

Stodholm, 21. Mai. "Aftonbladet" erfährt von aus Betersburg zurücklehrenden Reisenden, die Engländer bätten mit 4000 Mann Archangelot besetzt, und beabsichtigten, auch die Strecke Archangelot die Betersburg zu besehen. Die Japaner hätten Chardin beseht.

Demotratifierung bes Beeres.

28TA. Betersburg, 21. Mai. Angesichts ber Demokratisierung bes Heeres veröffentlichte ber Kriegsminister Kerenski einen Tagesbesehl, der auf den Borichlag ber Borgesepten die Ernennung bersenigen zu Fähnrichen und Unteroffizieren gestattet, die nicht die Rechte, die sich aus der Schulbildung ergeben, besitzen.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 22. Mai.

)!(Rermißt. Bei den lepten Kämpfen in Frankreich waren sehr viele Leute aus unserer Gegend betriligt
und mußte mancher sein junges Leben fürs Latersand lafsen. Auch Kermiste hat unser Kreis eine Anzahl zu verzeichnen, so hören wir, daß der Sohn unseres Bürgermeisters Schüß nun nach wochenlanger Spannung aus französischer Gesangenschaft schreibt, ebenso Leutmant Scheffler,
Sohn von Stationsvorsteher Schesser hier, der auch in
französsischer Gesangenschaft ist, serner der Insanterist Otto
Kein und Schornsteinseger Jos. Jahn, beide von hier.

(:) Gemer bevereins. Berjammung. (Ausjührlicher Bericht.) Als Bertreter des Zentralvorstandes des Gewerbevereins für Rassau legte der Herr Fortbildungsichnlinfpestor Kern ans Wiesbaden in einem sehr aussührlichen Bortrage den Zwed und die Richtlinien des zu gründenden Kreisberbandes dar. Der Kreisberband soll nicht nur die Gewerbevereine, sondern auch alle anderen handwerklichen Organisationen wie Handwerkervereinigungen und Innungen umfassen. Die schädigenden Einstüsse des

Rrieges find für feinen Beruf großer geweien ale für bie Sandwerfer und Rleingewerbetreibenden, meil biefelben ant wenigsten auf die Kriegeverhaltniffe vorbereitet und gerfiftet maren. Rur burch bie Bermittelung ber Sandwerfe. fammern war es möglich, daß einzelne bandwerfliche Betriebe fich an ben Lieferungen fit bas beet beteiligen tonnten, mahrend die Raufmannichaft, Die Landwirtichaft und auch die Arbeiter infolge ihres organifierten Bufammenichlitffes in ber Lage woren, ibren Borteil nach jeder Riche tung bin ju mabren. Andere Berufegmeige, & B. bie che-milden Berfe, haben mabrent bee Arieges fich gujammenpeichloffen. Auch dies ift bei ben handwertern bie jest noch nicht möglich gewesen. Daber ift zu befürchten, daß die Rotlage bes Sandwerfe nach dem Rriege noch großer werden mirb. Durch Die Ginbernjung vieler Sandwerfer und Rleingewerbetreibenden find die obnehin nicht fehr großen Betriebemittel berielben aufgebracht worden jum Unterbalte ber Familien. An Mohmaterial fehit es ganglich Anch ber Silfebienft trifft bas Sandwert befondere ichwer. Desbalb ift ein Buichammeuichlug der Sandwerter und Rlein. gewerbetreibenden unbedingt notwendig und gwar gunachit in ben einzelnen Rreifen. Die Kreisverbanbe follen gugleich eine offigielle Bertretung bes Sandwerfe im Kreife bilben. Ihre bejondere Aufgabe wird es fein, ben Sandwerfern bei ber Robstoij- und Krebitbeichaffung mit Rat und Tat gur Sand gu geben, und bie gutliche Beilegung von Streitigfeiten berbeitzufuhren. Mit bem Rreisverbande foll beewegen eine Austunfte. und Beratungeftelle verbunben werben, bei ber Cachverftanbige bie Intereffen ber Sandwerfer und Gewerbetreibenben vertreten. Gur ichwierigere Fälle werben besondere Kommiffionen und eine Bentralftelle geichaffen. Dieje Ginrichtungen werden natürlich bebentenbe Roften verurfuchen. Deshalb ift ber Bentralvorftand des Gewerbevereins bereits mit den Rreisbermaltungen in Berbindung getreten und bat erfreulichembeife überall bas größte Entgegentommen gefunden; ebenie beim Begirfeverband. Das ift eigentlich auch gang felbftverftandlich, benn ale Steuergabler und Rufturtrager bat auch bas Sandwert einen Anipruch auf ftaatliche Unterftugung. Die an ben Bortrag bes herrn Rern fich auchliegende Andprache war febr anregend und lebhaft. Co beteiligten fich hieran beionbere bie Bereine Borfipenben Schidel-Cberlabnitein, Lemb-Branbach, Rup-Camp und Grewe Canb; ferner die herren Kreisbepntierter Bargermeifter hervell-St. Goarebaufen, Burgermeifter Schut Dberlahuftein, Landtogeabgeordneter Geil ale Borfibenber ber Sandwerferinnung und Badermeifter Ballbori Dberlahnftein. Allgemein wurde die Anregung jur Gründung eines Kreis-verbandes warm begrüßt, weil die Kleinhandwerfer, die ihnen bie jest gebotenen Borteile wegen ihrer Beriplitterung nicht ausnugen fonnten. Berr Geil trat Diefer allgemeinen Auffaffung entgegen und fiellte gunachft bie Frage, ob bei bem geplanten Kreisverbanbe bie Innungen Mitglieber bes Bewerbevereins werden mügten, herr Rern erffarte daß biefe Frage noch nicht enticieben fei, weil die Beungen noch nicht festgelegt feien, unter welchen bies geichehen tonne. Borausfichtlich muffe jedes Mitglied der Junung gur Bestreitung ber Roften bes Rreisverbandes einen Beitrag leiften, foweit es nicht Mitglied bes Gewerbevereine fei. herr Beil balt ferner die Grandung bee Rreisverbandes für verfrabt, weil die Angelegenheit in ben einzelnen Bereinen noch nicht genfigend beiprochen fei. Den von bem herrn Rern mitgeteilten Blan, bas Raff, Gewerbeblatt ale alleiniges Organ für Sandwerf und Gewerbe im Regierungebegirt Biesbaben einzurichten, balt herr Geil ebenfalls nicht für richtig, weil bas genannte Blatt ben Anforderungen nicht gewachsen fei. Des weiteren glaubt herr Beil, daß ifte die Sandwerfer jest ichen geningend geforgt fei burch bas, Sandwerfsamt um. und balt besbalb auch aus Diefem Grunde Die Grundung bes Kreisperbandes für unnötig. Berr Ballbori betonte bejoubere, bag bie Sandwerfer feibft die Roften für ihre Organifationen tragen follten, weil gerade bie Sandwerfer und fleigen Gemerbetreibenden bei den Arrieverwaltungen mir geringes 28oblwollen gu erworten batten. Die Bader bee Areifes St. Boarshaufen fonnten in biefer Begiebung ein Lieb fingen bei ber Mehlverteifung im Rreife. - Bon ben Lotaluer werbevereinen bes Kreifes waren unr bie Bertreter non 3 idm Bereinen in ber Lage, bestimmte Stellung gu ber Grunbung des Kreisverbandes zu nehmen, namfich Oberlahme sen. ftein, Caub u. St. Goarebaufen, wahrend Die fibrigen Ben 19d. treter feinen bestimmten Auftrag hatten und ber Berein Miehlen überhaupt nicht vertreten war. Deshalb wurde bull. die Berfammlung unt ale vorbereitend begeichnet und bignucht! endgültige Beichlugiaffung einer weiteren Berjammfungrullig vorbehalten, bie aber balbigft ftattfinben foll. Gin Ausidus von 5 Mitgliedern, bestebend aus ben Gewerbeverein Roma figenben von Oberlaftein, Rieberfahuftein und Brauco

und ben Borfigenden der Sunungen in Ober und

labnftein foll biefe Berfammlungen vorbereiten.

§5 Feldabreffen. Muf die Befanntmachungen ber Rommandantur Cobleng-Chrenbreitftein, Die in vorliegenber Rummer gum Abbrud gelangt finb, betreffend Felbabreffen, Fuhrmefen und Bagpflicht, machen wir an diefer Stelle nochmals bejonders aufmertjam.

:!: Bon Runft ferhand. In unferem Schaufenfter find feit einigen Tagen zwei Gemalbe ausgestellt, Die ein Bert unferes Runftlere Martin Abler find und auf Beftellung nach zwei fleinen Photographien auf die Leinwand gelegt murben. Das eine Bilb geigt uns eine tartenipielenbe Befellichaft "Bor bem Unterftand" und bas andere ein "Berbindungsgraben". Beim Bublifum finden bie Bilder Die verbiente Bewunderung.

§§ Recht fo - noch harter ftrafen! Der Obithandler Salomon L. von Cobleng batte Tapfelapfel, als deren Sochitpreis 80 Big. das Biund war, für 1,20 M verfauft. Er wurde angezeigt und zu 10 . w eventl. 20 Tage Gefängnis bestraft. Ebenfo ergin es ber bisber in Cobleng, jest in Roln wohnhaften Sandlerin Grau Bafob F., welche fich ftatt 50 Big. 70 Big für ein Bfund Hepiel

gablen lieg. Strafe 50 .M.

(§) Ein recht gefährlicher Befelle für unfere jungen Gemufepflangen ift ber Erbfloh, ein Blattfaferchen, welches an ben hinterichenfeln ftarte Musteln befitt, bie bas Tierchen jum Springen befähigen. Es ift nicht viel größer als ein Flob, bat eine glangend blaulich grune Farbe und ericheint gegenwärtig in unferen Garten in fo gabilofer Menge, bag es unferen jungen Gemufepflangen, beren Blatichen es verzehrt, außerorbentlich vielen Schaben gufügt, ja, bisweilen bie garten Pflanglein vollständig vernichtet. Auch im freien Feibe bermag biefer fo haufig auftre-tenbe Schabling gange Rohl- und Rubenfelber gu bernich-ten! Der Rafer felbft überwintert unter Laub, Steinen, Baumrinden ufw. und erscheint mit den ersten sonnigen Tagen zum Aerger des Gärtners und des Landwirts. Auch die ichmutig-braunen Larven bes Erbflohe, die im Mai aus ben Giern friechen, find Garten- und Felbichadlinge. Bu ihrer Bertilgung wendet man verichiebene Mittel an. Co bestreuen die Gartner ihre Beete mit Rug und Miche. Dit gunftigerme Erfolge find aber folgende Mittel angewendet worben: 1. Man giegt einen Eimer tochenbes Baffer auf eine Sand voll Wermut, läßt es 12 Stunden fteben und befprist alsbann die Pflanzen damit oder taucht die zu verfetgenden Bflangen barin ein. 2. Man giegt einen Eimer Baffer fiber 11/2-2 Biund Tabat - wenn er gu befommen ift - und berfahrt ebenfo bamit.

Rieberlahnftein, ben 22. Dai:

§§ Berabiegung ber haferration ber Bivilpferbe. Das Ariegsernahrungsamt gibt befannt: Bom 1. Juni an tritt im Intereffe ber Daferverforgung bes Deeres eine allgemeine Berabjebung ber Saferrationen ber Bivilpferbe auf drei Biund taglich ein. Fur Bierbehalter ohne anbere felbitgewonnene Futtermittel tonimen gum Musgleich ber Rurgung ber Saferrationen erhöhte Mengen an Bujas- und Erfahfuttermitteln gur Berteilung.

Braubad, ben 22. Mai.

!:! Aus ft ellung. Dente nachmittag findet von 3,30 Ithr ab im Charlottenftift die biesjährige Schlugprufung verbunden mit einer Ausftellung ber von ben Schalerinnen verfertigten Sandarbeten ftatt, wogn Freunde und Gonner ber Anftalt hiermit berglich eingelaben werben. Der fonft übliche Teftfaffee muß aber in Diefem Jahre jum größten Bedauern ber Anftalteleitung ben Berhaltniffen ber Beit entiprecend ausfallen.

a Filfen, 20. Mai. Bor einigen Tagen ertrant bei Eltville im Rhein ber 16jahrige Schiffsjunge Jafob Bewel bon hier. Die Leiche ift bis jest nicht gelandet. - Boligeibehörbe und Eltern bitten um Rachricht bei Auffinden ber Leiche und fichern eine Belohnung von 20 Mart gu. Der Junge hatte idmarges furggeichnittenes Saar, trug englische Leberhoje und gestridte 3ade.

a Camp, 21. Mai. Mit geftrigem Sonntag hat herr Debel ben Sommerfahrplan Boppard-Camp-Born-bofen-Salgig wieber eröffnet. Die Abfahrtegeiten find: ab Boppard: 7.40, 8.55, 10.15, 11.15, 12.25, 2.30, 4.00, 5.10, 6.25, 7.45. — Bad Salzig ab: 9.30, 11.50, 1.00, 3.05, 4.35, 5.45, 7.00, 8.20.

Bermifates.

Das Tobesurteil gegen Dr. Mbler.

Bien, 19. Mai. Im Prozeg gegen Dr. Abler, ben Morber bes Grafen Stürgth, hielt nach ben Blaboners bes Staatsamvalte u. bes Berteibigere Angeflagter Dr. Abler fein Schlugwort, worauf ber Berichtshof fich gur Urteile fällung gurudgog. Rach viertelftunbiger Beratung verfunbete ber Prafibent bas Urteil, wonach ber Angeflagte wegen gemeinen Mordes jum Tode verurteilt wirb.

Solzverfteigerung.

Mm Freitag, ben 25. Dai bs. 35. vermittags 9 1/2 Uhr anfangend werben nachfolgende Bolger verfteigert: a) Diftrikt Cteinweg 97.

8 Linbenftammden mit 2,44 Fm. FichtenRangen 1. und 3. Rlaffe, Raumm. Dainbuchennugroligeit, Linbennugrollicheit,

Lindenicheit- und Ruuppelholy, 13 Cichenicheit- und Rnuppelholy 13 Buchenicheit- und Rnuppelhols (Anbruch und Dainbuchen)

Giden. und Buchenreifertnuppel. b) Diftrikt Mahlberg 62

2 Ririchbaumftamme mit 0,98 Fm., Lindenftamme mit 1,09 Fm .. Raumm. Ririchbaumnughels.

Buchen deit und Rnuppel (Inerrig unb Reifertnuppel, (Anbruch) 74 Eichenfnuppel (Anbruch),

Ririchbaumicheitholy, Lindenicheit- und Rnuppelhols

Bufammentunft an ben Biebtranten am Diftritt Steinweg. Oberlabnftein, ben 22. Dai 1917 Der Magiftrat

Wer Bohnenreiser

aus dem hiefigen Stadtmalbe gegen Entrichtung von 60 Big. pro Belle bei Gelbstwerbung zu haben municht, wolle fich bis Mittwoch, ben 23. Mai, 12 /2 Uhr mittags auf bem Burgermeifteramt, Bimmer I melben

Die Begahlung bat bei ber Anmeidung der Reifer gu erfolgen. Die Abgabe ber Reifer finbet an einem noch naber ju bestimmenden Tage burch herrn Forfter Reis ftatt. Desgleichen wollen bie Lente bis Mittwoch, 121/2 Uhr mittags fich melben, bie Laub haben wollen.

Rieberlahnftein, ben 18. Mai 1917.

Der Blagiftrat.

Mittwon, den 23. d. M., vormitt. 9 Uhr. fommen im Gemeinbewalb St. Boarshaufen, Diftrift Lierichiederhedt 5180 Buchenwellen sur Berfteigerung.

Die Berfleigerung beginnt an ber Fahrftrage. St. Goarshaufen, ben 18 Mai 1917.

Der Magiftrat: Berpell.

Rommandontur Cobleng-Chrenbreitftein. 21bi. Il Tab 9tr. 7731.

Bekanntmachung

Betreffend: Suhrmefen.

Die Berordnung ber Rommandaniur vom 7. 4. 17. Abt. II Dr. 5339 beir Fubewesen erhalt in Dr. 2 Abf. 1 folgenben Bufah:

Ebenfo fann Die juftandige Kriegsamtsftelle Bugtiere und Jahrzeuge unmittelbar anforbern, fofern es fich um bringende Lieferungen fur heereszwede banbelt."

Cobleng, ben 19. April 1917. Der Rommanbant: v. Lud walb, Generalleutnant

Commandantur Colleng-Chronbreitftein. Abt. 1 b Tgb. Nr. 7719.

Bekanntmadjung

Auf Grund bes Gefenes aber ben Belagerungszuftanb pom 4 6 1851 und bes Gefetes vom 11. 12. 1915 in Berbinbung mit Biff. 9 Abf. 2 ber Ausführungs.Borichriften gu ber Berordnung betr. anderweitige Regelung ber Bag. pflicht vom 24. 6, 1916 R. G. Bl. G. 601 ff. wird fur ben Befehlsbereich ber Feftung Robleng. Chrenbreitften folgendes angeordnet:

1. Alle Bagerfag fur ben Grengüberiritt ober ben Mufenthalt im Reichsgebiet Biff. 9 Mbf. 2 ber Must. Borichriften jur Bagverorenung wird vom 1. 6. 1917 ab nur noch ber Berfonalausmeis nach bem Mufter in ber Reichstangler-Befanntmachung vom 24. 6. 1916 auf Geite 609 bes R. G. Bl. 1916 ausgeftellt.

2. Die nach Biff. 9 Mbf. 2 ber Musführungs-Boridriften ber Bagverordnung bieber jugelaffenen anberweitigen Berfonglausweispapiere verlieren mit bem 1. 9. 1917 ihre Bultigfeit

B Die für ausländische Arbeiter allgemein zugelaffenen von ber beuischen Arbeiterzentrale ausgestellten Leglitimations farten behalten dagegen nach wie por ihre Gultigfeit,

Coblens, ben 18. Dai 1917. Der Rommanbant: v. Budmalb. Beneralleutnant,

Rommandantur Cobleng-Chrenbreitftein Abt. Il Tgb. Rr 7491.

Bekanntmachung

Betreffend Gelbabreffen. Die Berordnung ber Remmandantur vom 19. 5. 1916 Abt. 11 7721 beir Relbabreffen wird wie folgt geanberi:

in c) Abi. 2 ift an Stelle ber Borte: "weder ber Kriegsichauplah" bis "ju erfeben find" ju fegen: "ber Truppenverband nicht ju erfeben ift."

Der vorlette Abfan ber Berordnung ift bobin ju andern Ausnahmen, jeboch nicht von bem Berbot ber Beröffentlichung, tann die Rommanbantur in befonbers begrunbeten

Cobleng, ben 19. Dai 1917.

Der Rommandant: s. &u d m a l d , Generalleutnant,

Sut erhaltenes Vians preis-wert ju verlaufen. Wo, fagt ber Sagblattverlag.

Von Mittwoch früh ab

gu haben bei Guftav Raufmann, Mboliffrage.

Rote Arens Geldiose

a Mk. 3.50. 7838 Goldgow Ziehung am 1. u. 2. Juni. hauptgewinn

000 30 000 20 900 Mk bares Geld. versendet Glücks-Kollekte

Sa. Deedie, Rrengnach.

gelucht.

St. Martin-Brauerei.

Todes - † Anzeige.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, Montag nachmittag 4 Uhr unfern innigftgeliebten Bater, Schwiegeroaier und Grogvater

Jakob Mick

nach furgem, mit großer Gebuld ertragenem Leiden, geftarf; burch ben Empfang ber bl. Sterbefaframente, im Alter von 77 Jahren, in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Dies zeigen mit ber Bitte um fille Telnahme tiefbe rubt an

Die trauernden Sinterbliebenen:

familie n. Bouillon nebst Derwandten.

Mieberlahuftein, Reunfirchen, Rirberg (Bfalg), b 22. Mai 1917.

Die Beerbigung findet Bonnerolag Hachmittag 4 Mhr vom Sterbebans Mittelgefet, neben Gariner hoffmann, aus fiatt und wird bas Grequienamt am Freitag, ben 25., morgens 6'g Uhr abgehalten.

Einen geiernten jungen fucht die Gemeinde Casborf. Anmelbungen beim Burger-

meifter in Casborf, Rreis Gt. Goarsbanfen.

beburfen tein fie ichmergenbes Bruchband mehr, wenn fie mein in Brobe perfamindend tleines, nach Maß und ohne Zeber, Tag und Racht tragbares, auf feinen Erud, wie auch je ber Lage und Große bes Bruchleibens felbft verftellbares

Universal-Bruchband

ragen, bas für Ermachjene und Rinber, wie auch jed em Leiben entiprechend berftellbar ift

Mein Sper Bettreter ift am Mittwoch ben 23. Mat, abends von 7 bis 8 und Donnerstag, den 24., morgens von 8 bis 12,45 in Cobient, Babubofhotel links vom Bahnhof nud gleichen Tags von 2 bis 6 in Soppard Bahnhofhotel, sowie Mitt-woch, den 23 Mai, miltags von 4 bis 6 in Fraudach Dotel Deutsches Dans mit Muster vorerwähnter Bander, sowie mit fi. Gummi- und Feber-Banber, neueften Suftems, in allen Preislagen anmefend. Mufter in Gummi-, Dangeleib-, Leib- und Muttervorfall-Binben, wie auch Gerabehalter und Krampfaberfrimpfe fieben jur Berfügung Reben fuchgemäßer versichere auch gleichzeitig ftreng bistrete Bedienung.

Steuer Sohn Bandagift und Orthopabift, Ronftang in Baben, Wellenbergerfrage 15, Celefon 515.

mit ichoner Wohnung in fehr guter Lage preiswert ju vermieben, Offerten an die Beitung unter M. 100 abjugeben

2 fone große 3immer mit Bubehör es and für Mobbel anfgubewahren ju vermieten: Bu erfragen i. b. Gefchaftift. I Bieberlaunftein, Rheinftr. 4.

Din tüchtiges gefucht

泰格奈奈奈泰安安北京18米米米安泰安泰安安

3ur hohen Stier der filbernen bochzeit unferer lieben Eltern

die herglichften Gluck- und Segenswünsche.

In Gintracht und Liebe, in Kampf und in Glud, Sind die Jahre vergangen, beut ichaut Ihr gurud. Möge Gott Guch beschiften im ferneren Beben And gu bom Gilberfrang einftens bas Gold End

Bewidmet von Euren dankbaren Rindern und Anvermandten. Oberlahnftein, ben 22. Mai 1917.

去梅春茶茶茶茶茶茶香。

00000000000000000000000 0

ilfsarbeiter u. Hilfsarbeiterinnen

jum fofortigen Gin tritt fur bauernbe Befchaftigung bei gutem Bobn gefucht.

Senhe, Somel & Cie. G. m. b. h. Mafchinenfabrik Oberlahuftein. 0000000000:00000000000